

Auswertung DEVAP-Umfrage 2023 zur Versorgungssicherheit in der Langzeitpflege



Pressekonferenz am 9. Mai 2023, 11 Uhr

Wilfried Wesemann - Vorsitzender DEVAP

Anna Leonhardi - Geschäftsführerin DEVAP

Zentrale Ergebnisse der DEVAP-Umfrage zur Versorgungssicherheit in der Langzeitpflege:

→ Vier von fünf Pflege-
einrichtungen müssen Angebote
einschränken

→ 72 Prozent der Pflegeheime
können Leistungen nicht
erbringen

→ 89 Prozent der ambulanten
Dienste lehnen Neukunden ab



Allgemeine Auswertung

(655 Rückmeldungen)

Mussten Sie Leistungen in den
vergangenen 6 Monaten aus
personellen Gründen einschränken?

→ **76,15 % Ja** und **23,85 % Nein**

(stationär 72 % Ja, Ambulant 91 % Ja)

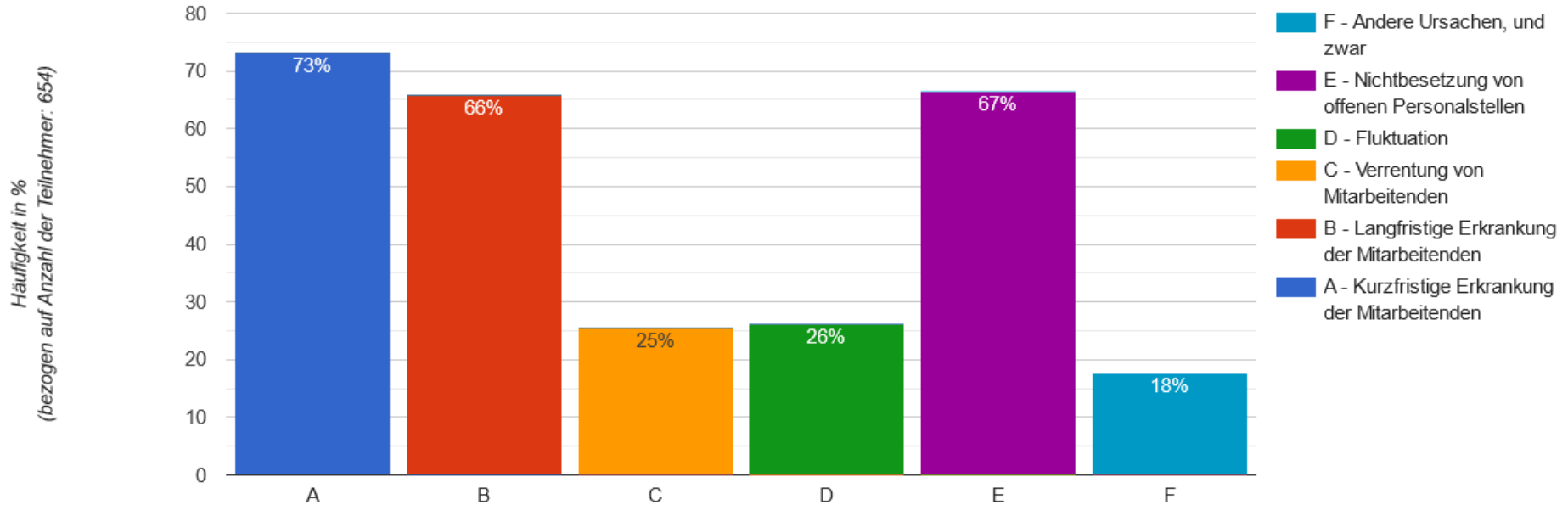
Gründe für Leistungseinschränkung

→ kurz- und langfristige Erkrankungen
von Mitarbeitenden und

→ Nichtbesetzung von offenen Stellen



Welche Gründe führen zu Leistungseinschränkungen?



Haben Sie in den letzten 6 Monaten in ihrer Einrichtungen Betten nicht belegt (Belegungsstopp: selbstgesteuert oder behördlich angeordnet)? (100% Rückmeldung)

56,49 % Ja

- Wenn ja, dann Freifeld für die Anzahl und Dauer des jeweiligen Belegungsstopps (200 Rückmeldungen): teils durchgehend
- Wenn ja, geschah dies aufgrund vakanter Pflegestellen? (100% Antworten) 50% ja, 35% nein, 15% andere Gründe

43,51 % Nein



Haben Sie in den letzten 6 Monaten Anfragen neuer Pflegekunden abgelehnt?

88,89 % Ja, 11,11 % nein

- Geschah dies aufgrund vakanter Pflegestellen? (183 Antworten) 63% ja, 11% nein; 26% andere Gründe

Haben Sie in den letzten 6 Monaten die Aufstockung von Leistungen ihrer Bestandskunden abgelehnt?

28,72 % Ja, 71,28 % Nein

- Geschah dies aufgrund vakanter Pflegestellen? (99 Antworten) 52% ja, 37% nein, 11% andere Gründe



Ergebnisse und Kernaussagen der Umfrage, Teil 1

- **Gefährdung der Versorgungssicherheit ist bestätigt.** 76 % von 655 Teilnehmenden mussten Leistungen aus personellen Gründen einschränken (91 % Ambulant, 72 % Stationär)
- **Gründe für Leistungseinschränkungen sind** kurz- und langfristige Erkrankungen von MA und die Nichtbesetzung von offenen Stellen (65 %)
- **Stationäre Pflege** (498 Antworten): **Betten bleiben leer** - Neubelegungen nicht möglich, weil Personal zur Versorgung fehlt – 56,49 % der Träger konnten Betten in den letzten 6 Monaten nicht belegen, teils durchgehend; 50 % gaben als Grund fehlendes Personal an

Ergebnisse und Kernaussagen der Umfrage, Teil 2

- **Ambulante Pflege** (232 Antworten): Neukunden finden keinen ambulanten Dienst (89%); Bestandskunden können Leistungen nicht aufstocken (29%) – **Heimsog**
- Dauer für **Belegung neuer Stellen**:
- ca. 3 bis 6 Monate für Fach- und Assistenzpersonal
 - Ambulant sogar 9-12 Monate für die Nachbesetzung von Fachpersonal;
 - ungelernte Mitarbeitende sind schneller zu finden

Was brauchen wir:

- Wir müssen **vor die Krise** kommen
- Einen Kanzler, der sich (zumindest) an die **Erfüllung des Koalitionsvertrages** hält.
- Einen **Pflegegipfel**, damit wir die
Langezeitpflege gemeinsam mit
allen Akteuren grundlegend
reformieren und einen **Masterplan**
entwickeln.



Die Erkenntnisse, wie es gehen kann, sind da:

Strategiepapier DEVAP Altenarbeit und Pflege 2021 bis 2025

Ziel müssen gleichwertige Lebensverhältnisse für hilfs- und pflegebedürftige Menschen in Deutschland

Forderungen für eine Finanz- und Strukturreform





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.devap.de